

Handball

Männer, NLA, Playoffs

Pfadli Winterthur - St. Gallen 28:25

Männer, 1. Liga, Finalrunde

Handball Emmen - SG HV Olten 32:27
 KTV Muotathal - BSV Bern Muri 2* 31:24
 SG Pilatus - CS Chênnois Genève 24:23
 KTV Visp - US Yverdon 28:29

1. US Yverdon	11	7	0	4	333:324	14
2. CS Chênnois	11	6	1	4	310:277	13
3. Handball Emmen	10	6	1	3	282:277	13
4. SG Pilatus	11	5	2	4	272:267	12
5. SG HV Olten	10	4	1	5	287:280	9
6. KTV Muotathal	10	4	1	5	288:292	9
7. BSV Bern Muri 2*	10	2	3	5	253:258	7
8. KTV Visp Handball	11	3	1	7	289:339	7

[*] Team verzichtet auf einen Aufstieg (oder ist nicht aufstiegsberechtigt) und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele.

Männer, 1. Liga, Abstiegsrunde

BSG Vorderland 1 - Wohlen 37:33
 HC Einsiedeln - GC Amicitia Zürich 30:31
 HC Arbon - Pfader Neuhausen 1 35:29
 TV Unterstrass - HC Romanshorn 1 42:33

1. HC Romanshorn 1	11	7	1	3	372:322	15
2. Pfader Neuhausen 1	11	7	0	4	339:303	14
3. Handball Wohlen	10	7	0	3	294:271	14
4. HC Einsiedeln	9	5	1	3	281:282	11
5. BSG Vorderland 1	11	4	2	5	310:341	10
6. TV Unterstrass	11	4	0	7	328:346	8
7. GC Amicitia Zürich	11	3	2	6	311:340	8
8. HC Arbon	10	1	2	7	277:307	4

Männer, 3. Liga, Gruppe 9

Borba Luzern - Ruswil/Wolhusen 25:28
 HC KTV Altdorf - STV Willisau 34:20
 Emmen a - SG Handball Seetal 24:21
 KTV Hasle - HC Malters 24:26
 Mythen-Shooters - Emmen b 25:18

1. Handball Seetal	17	15	0	2	499:378	30
2. Emmen a	16	12	1	3	417:367	25
3. Ruswil/Wolhusen	16	10	2	4	468:408	22
4. Mythen-Shooters	16	9	1	6	406:383	19
5. STV Willisau	16	8	1	7	392:384	17
6. HC KTV Altdorf	17	7	0	10	435:495	14
7. HC Malters	16	6	0	10	358:408	12
8. BSV Borba Luzern	16	5	0	11	401:431	10
9. Emmen b	16	4	0	12	352:414	8
10. KTV Hasle	16	2	1	13	415:475	5

Frauen, 1. Liga, Finalrunde

HC Malters* - HC Arbon 23:17
 HC Malters* - LC Brühl Future* 21:29
 M'thal/M-Shooters - H'buchsee 2 32:27

1. LC Brühl Future*	8	7	0	1	239:164	14
2. HC Malters*	8	5	0	3	184:185	10
3. HC Arbon	8	4	0	4	185:195	8
4. M'thal/M-Shooters*	8	3	1	4	199:202	7
5. HSG Leimental II*	8	2	2	4	171:199	6
6. Herzogenbuchsee 2	8	1	1	6	171:204	3

[*] Team verzichtet auf einen Aufstieg (oder ist nicht aufstiegsberechtigt) und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele.

EHF Cup, Gruppenphase

Wacker Thun - Azoty-Pulawy (POL) 26:34
 Rangliste, Gruppe D: 1. Chambéry 4/7. 2. Granollers 4/5. 3. Azoty-Pulawy 5/4. 4. Wacker Thun 5/2. - Zwei Teams qualifizieren sich für die Viertelfinals, Wacker Thun ausgeschieden.

Abwärtstrend gestoppt

Handball Nach mehreren Niederlagen in Serie konnten die Shooters gegen Herzogenbuchsee endlich wieder ihr Können unter Beweis stellen und verbuchten zwei Punkte.

Es handelte sich mehrheitlich um ein ausgeglichenes Spiel, wobei die Schwyzerinnen gegen Ende der ersten Halbzeit eine höhere Konstanz aufwiesen und mit vier Tore Vorsprung in die Pause gingen.

Vorsprung verwaltet

In der zweiten Halbzeit liess die Spielgemeinschaft nichts anbrennen und sorgte für eine hohe Chancenauswertung. Die weiteren Ballverluste des HV Herzogenbuchsee 2 nahmen die Gastgeberinnen mit offenen Händen an und versenkten den Ball konsequent im gegnerischen Netz. Somit sicherten sich die Shooters zwei weitere Siegespunkte und aktuell Platz vier in der Tabelle. (fv)

Handball 1. Liga Damen: SG Muotathal/Mythen-Shooters - HV Herzogenbuchsee 2 32:27 (18:14)

Muotathal MZH. - 70 Zuschauer. - Es spielten: Zgraggen; Annen, Auf der Maur-Schmidig (7/2), Betschart (3), Brand (4/1), Gwerder (3), Gwerder-Betschart (2), Imhof J., Pflü (1), Shubenok, Weber C. (10), Weber N. (2), Weber S.

10. Weltcupstiege für Heinzer

Fechten Max Heinzer feierte beim Degen-Weltcup in Budapest seinen 10. Weltcupstiege. Der Innerschweizer bezwang im Final den Franzosen Alex Fava 15:13.

Als erster Degenfechter überhaupt hat Max Heinzer in seinem Palmarès seit Sonntagabend eine zweistellige Anzahl an Einzelsiegen bei Weltcup-Turnieren stehen. Der 30-jährige sprach deshalb vom emotionalsten Sieg seiner Karriere, denn «diese Marke zu erreichen, war in den letzten Jahren das grosse Ziel von mir».

Im Final gegen den Franzosen Alex Fava agierte Heinzer – anders als üblich – eher defensiv, zumindest bis zum 11:11. In der Folge trat der Schweizer, der unter der Woche krank gewesen war, offensiver auf und behielt letztlich mit 15:13 die Oberhand. So nervös wie in Budapest sei er noch nie in einem Final gewesen, so Heinzer. Zuvor hatte er in der Runde der letzten acht den Esten Nikolai Novosjolow (15:12) und schliesslich im Halbfinal den Russen Sergej Chodos (15:10) bezwungen. Für den Halbfinal und den Final zog sich Heinzer als Zusatzmotivation ein T-Shirt mit der Aufschrift «10. Weltcupstiege» über. In der ungarischen Hauptstadt stand Heinzer erstmals als Vater auf der obersten Stufe eines Weltcup-Podests. Seinen zuvor letzten Sieg im Degen-Weltcup hatte er vor rund 13 Monaten in Vancouver errungen.

Seit 2010 gelang ihm mit einer Ausnahme (2016) in jedem Jahr ein Einzelsieg auf Weltcup-Stufe. «Dies zeugt von grosser Konstanz, darauf bin ich sehr stolz», sagte Max Heinzer. (sda)

Weltcup in Budapest (HUN). Grand Prix: 1. Max Heinzer (SUI). 2. Alex Fava (FRA). 3.



Der Immenseer Max Heinzer hatte bei seinem gestrigen Triumph Grund zum Jubeln.

Bild: Keystone

Jonathan Bonnaire (FRA) und Sergej Chodos (RUS). **Ferner die weiteren Schweizer:** 41. Fabian Kauter. 61. Benjamin Steffen.

Final: Heinzer s. Fava 15:13. – **Halbfinal:**

Heinzer s. Chodos 15:10. – **Viertelfinal:** Heinzer s. Nikolai Novosjolow (EST) 15:12. **Frauen:** 1. Mara Navarria (ITA). 2. Lin Sheng (CHN). 3. Marie-Florence Candassamy

(FRA) und Ewa Nelp (POL). **Ferner die Schweizerinnen:** 32. Laura Stähli. 39. Pauline Brunner. 44. Noemi Möschnli. 57. Angela Krieger.

Starke Abwehr führte zum Sieg

Handball Die Handballer des KTV Muotathal revanchierten sich an Bern Muri und gewannen zu Hause mit 31:24.

Die Berner starteten etwas unerwartet mit einer sehr offensiven Deckung in die Partie. Doch die Thaler stellten sich sehr schnell darauf ein. Mit viel Laufbereitschaft nahmen sie die gegnerische Abwehr auseinander und konnten einfache Tore erzielen. Der gegnerische Trainer nahm seine Spieler dann schnell wieder zurück, doch auch dann konnte der KTV sich wieder darauf einstellen und seine Leistung weiterziehen. Die Abwehr stand nicht schlecht, und das Team von Trainer Gwerder bestimmte das Spiel. Doch in der Schlussphase der ersten Hälfte nahmen die Unkonzentriertheiten aufseiten der Thaler zu, sie machten einige technische Fehler, und die Berner nutzen dies natürlich sofort aus. Kurz vor Schluss konnten die Gäste den Führungstreffer zum 13:14 erzielen, und mit diesem Spielstand wurden dann auch die Seiten gewechselt.

Aggressive Abwehr und Geduld im Angriff

Nach dem Seitenwechsel gestaltete sich das Spiel 15 Minuten lang recht ausgeglichen. Doch dann konnte der KTV davonziehen. Best Player Viktor Betschart meinte nach dem Spiel: «Von da an haben wir endlich richtig gut verteidigt. Aus dieser stabilen Ab-

wehr konnten wir dann einfache Gegenstosstore erzielen.» Die Berner mochten dieses Tempo nicht mehr mitzuhalten, und so konnte der KTV am Ende einen verdienten 31:24-Sieg feiern.

«Heute machte es richtig Spass, auf dem Feld zu stehen. In der ersten Hälfte hatten wir im Angriff noch etwas zu wenig Geduld, doch nach der Pause machten wir das dann besser. Wir

konnten mit viel Tempo spielen und so einfache Tore erzielen», zeigte sich Viktor Betschart nach dem Spiel sehr zufrieden.

Dank diesem Sieg konnte der KTV die Berner nun überholen, er liegt nun auf dem sechsten Tabellenplatz. Heute zeigten die Thaler wieder einmal viel Kampfgeist und waren über 60 Minuten lang motiviert. Mit der richtigen Einstellung können die Muota-

thaler viel erreichen, und damit schaut man zuversichtlich auf die letzten vier Partien. (mg)

KTV Muotathal - BSV Bern Muri 2 31:24 (13:14)
 Muotathal MZH. - 313 Zuschauer. - Schiedsrichter: Odermatt/Rachad. **KTV Muotathal:** Yves Imhof, Florian Oechslin; Elias Betschart (1), Viktor Betschart (10), Stefan Christen (3), Patrick Föhn (1), Fabian Gwerder, Silvano Gwerder (1), Nick Imhof (2), Shiprim Kurti (2/1), Jan Roos (1), Micha Schelbert (10/2), Alex Suter.



Die Thaler, hier mit Shiprim Kurti, zeigten gegen Bern eine gute, kämpferische Leistung, und am Ende siegten sie verdient mit 31:24.

Bild: Andy Scherrer

Drei Podestplätze zum Abschluss

Telemark Für Swiss-Ski resultierten zum Abschluss der Weltcup-Saison in Mürren drei weitere Podestplätze. In der Disziplin Classic setzte sich die 27-jährige Nidwaldnerin Beatrice Zimmermann vor der deutschen Gesamtweltcupsiegerin Johanna Holzmann durch. Platz 3 ging mit Martina Wyss an eine weitere Schweizerin.

Im Wettkampf der Männer wurde Stefan Matter vor dem Walliser Gesamtweltcupsieger Nicolas Michel Dritter. Michel sicherte sich damit die kleine Kristallkugel für den Sieg in der Disziplinenwertung Classic. (sda)

Motocross

Vilafames (ESP). Motocross-WM. MXGP. 1. Rennen: 1. Antonio Cairoli (ITA), KTM, 34:52.260. 2. Jeffrey Herlings (NED), KTM, 4:693 zurück. 3. Romain Febvre (FRA), Yamaha, 12.061. **Ferner:** 6. Jeremy Seewer (SUI), Yamaha, 26.294. - **2. Rennen:** 1. Cairoli 34:23.638. 2. Herlings 1:830. 3. Gautier Paulin (FRA), Husqvarna, 23.498. **Ferner:** 15. Seewer 1:29.856. **WM-Stand (6/38):** 1. Cairoli 141. 2. Herlings 141. 3. Clément Desalle (FRA), Kawasaki, 103. **Ferner:** 9. Seewer 59. **Nächsten Rennen:** Am 8. April in Pietramurata (ITA).

Orientierungslauf

Gelterkinden. Schweizer Meisterschaften. Nacht-OL. Männer (12 km, 550 m HD, 30 Posten): 1. Florian Howald (Winterthur) 1:18:07 Stunden. 2. Daniel Hubmann (Lugano) 0:18 Sekunden zurück. 3. Matthias Kyburz (Möhl) 1:18. **Frauen (7,6 km, 410 m HD, 24 Posten):** 1. Julia Gross (Zürich) 1:02:07. 2. Simone Niggli 0:08. 3. Elena Roos 0:33.

Thaler blieben standhaft

Handball Im zweitletzten Spiel der Saison bewiesen die Muotathaler gegen den STV Willisau nochmals ihr Können und ergatterten sich mit 31:26 ganz abgeklärt zwei Punkte.

Die Thaler starteten gut in die Partie, verteidigten stark und schafften sich die Basis für so manchen Konter. Willisau war motiviert, verhaspelte sich jedoch zusehends und verschenkte Bälle. Mit einer etwas tiefen Quote im Angriff schlugen die Thaler aber nicht vollends Kapital daraus – zur Pause führte das «Zwei» mit 15:13.

Drohende Niederlage trieb Emotionen hoch

In der zweiten Hälfte überrollten die Muotathaler den Gegner regelrecht und bauten ihre Führung innerhalb von fünf Minuten auf 21:14 aus. Die Willisauer drehten zwar nochmals auf, die Thaler hielten jedoch stand. Mit der drohenden Niederlage kamen bei den Luzernern immer mehr Emotionen ins Spiel. Sie spielten hektischer, die Thaler liessen sich kurzzeitig anstecken und verloren an Boden. Die Gastgeber fanden aber ihre Ruhe wieder und schifften den Sieg mit 31:26 souverän nach Hause. Coach Schelbert war zufrieden: «Alle anwesenden Spieler, ob auf der Bank oder auf dem Feld, waren voll da – keiner hat geschlafen. Unterstützt von den Routiniers, trumpften auch die Junioren auf – so soll es sein.» (ab)

Handball, 2. Liga: KTV Muotathal - STV Willisau, 31:26
 MZH Stumpfenmatt. - Schiedsrichter: Hässig/Brügger. Muotathal: Joel Ulrich (Torhüter); Claudio Ablondi (5), Christian Andrey, Thomas Auf der Maur, Flavio Bächtold (3), Ivo Betschart, Jörg Hediger (4), Noah Heinzer (1), Ruedi Heinzer (9), Samuel Huwiler (5), Ueli Zimmermann (4).